

€ 15,-
ISSN 1560-6325 ISBN 3-901989-11-0

polylog

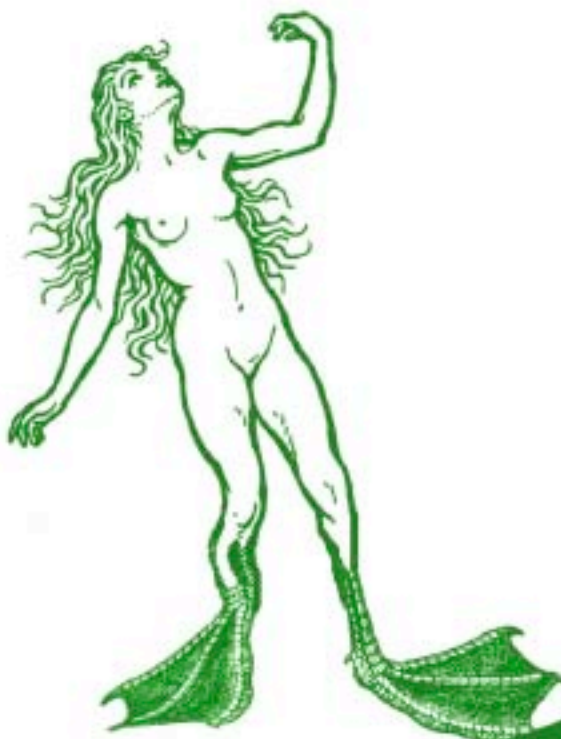
13

2005

Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren

Biotechnologie

in interkultureller Perspektive



Mit Beiträgen von

Jens SCHLIETER

Byron L. SHERWIN

Ilhan ILKILIC

Godfrey B. TANGWA

Petra GEHRING

sowie

A. AMALADASS

Karl BAIER

SONDERDRUCK



BIOTECHNOLOGIE

Redaktion und Einleitung:

Anke GRANESS
&
Nausikaa SCHIRILLA

4

BYRON L. SHERWIN

*Jüdische Ethik für das 21. Jahrhundert.
Klonen und Fortpflanzungstechnologie*

7

JENS SCHLIETER

*Bioethik, Religion und Kultur aus
komparativer Sicht: Zur Bedeutung
und Methodik einer neuen Fragestellung*

15

BYRON L. SHERWIN

*Jüdische Ethik für das 21. Jahrhundert.
Klonen und Fortpflanzungstechnologie*

31

ILHAN İLKILIC

*Die neuen bioethischen Probleme als
Herausforderung für die Muslime
und Gesundheitsmündigkeit in
einer wertpluralen Gesellschaft*

49

GODFREY B. TANGWA

*Gentechnologie und moralische Werte.
Eine afrikanische Meinung*

55

PETRA GEHRING

*Biomacht Ökonomien:
Zirkulierende Körperstoffe,
zirkulierende Körper-Daten*

im gespräch

65

KARIN PREISENDANZ

*»Humangenetik und die Tradition
des Ayurveda«
im Gespräch mit A. Amaladass*

forum

73

ANAND AMALADASS

*Eine kurze Darstellung
indischer Ontologien*

85

KARL BAIER

*Kyôto goes Bultmann
Transreligiöse Studien und existentielle
Interpretation*



108

BÜCHER UND MEDIEN

144

POLYLOG BESTELLEN & ABONNIEREN

143

IMPRESSUM

Andrea SCHULTZE, Rudolf von SINNER,
Wolfram STIERLE (Hg.):
*Vom Geheimnis des Unterschieds. Die
Wahrnehmung des Fremden in Ökumene-,
Missions- und Religionswissenschaft.*
(Ökumenische Studien. Hg. Ulrich Becker
u. a., Band 16). LIT-Verlag, Münster 2002.
ISBN 3-8258-5351-9, 305 Seiten.

Die Erfahrung der Fremdheit im Gefolge der Begegnung bzw. des Zusammenlebens mit Mitgliedern anderer Kulturen und Religionen ist in der globalisierten Welt ein alltägliches Phänomen geworden. Auch für die interkulturelle Philosophie stellt die Kategorie des Anderen bzw. Fremden ein zentrales Thema dar, sowohl in der Reflexion auf die anthropologischen Grundlagen der Interkulturalität wie auch in der Auseinandersetzung mit Denksätzen anderer Kulturen. Der Blick über den Zaun in andere akademische Fachbereiche, die sich mit der Erforschung der Fremdheitserfahrung beschäftigen, ist dabei immer inspirierend.

Der an dieser Stelle empfohlene Sammelband versammelt mehrheitlich Beiträge von Nachwuchswissenschaft-

lern mit theologischem Hintergrund aus dem deutschen Sprachraum, Lateinamerika, Afrika und Asien. Es werden darin ökumenische Theologie, Missions- und Religionswissenschaft als »Wissenschaft vom Fremden« reflektiert, die Wahrnehmung und Konstruktion des Fremden in den Weltreligionen thematisiert und Überlegungen zu einer ökumenischen Hermeneutik angestellt. Die Mehrheit der Beiträge widmet sich der Analyse konkreter religiöser Fremdheitserfahrungen in den verschiedenen Kontinenten.

Karl Baier